

# Norderneyer Badezeitung


Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Sonnabend, den 25. Juni 2016

Einzelverkaufspreis 1,00 Euro / Nr. 147

**WETTER**



HEUTE 20°  
Regenwahrscheinlichkeit 80% 21°

HOCHWASSER NORDERNEY  
25. Juni: 03.26 Uhr 15.33 Uhr  
26. Juni: 04.10 Uhr 16.18 Uhr

**LEUCHTFEUER**

**Goldene Klassiker**

„Das ist noch aus unserer Jugendzeit“, freut sich da eine Dame über die Musikauswahl auf dem Kurplatz. Ja, es gibt Lieder, die werden wohl nie in Vergessenheit geraten – sollten sie auch nicht, denn mal ehrlich: So manch ein Klassiker ist schon besser, als vieles, was heutzutage im Radio läuft. **Ellen Sörries**

**IN KÜRZE**

**Förderverein zieht Bilanz**

Der Förderverein des Krankenhauses lädt seine Mitglieder am Dienstag um 19.30 Uhr zur Versammlung im Speisesaal des Krankenhauses an der Lippestraße ein.

**VOR 25 JAHREN**

**25. Juni 1991**

Eine Knobelpartie von drei Saisonangestellten endet in einer Schlägerei. Einer der Kontrahenten bekommt sogar Fußstritte ins Gesicht und muss im Krankenhaus stationär behandelt werden.

**VOR 50 JAHREN**

**25. Juni 1966**

Wie Bürgermeister Willi Lührs mitteilt, wird Ministerialrat Metzges nach Norderney kommen. Metzges ist seit dem Sturmflutjahr 1962 für alle wasserwirtschaftlichen und küstenschutzrechtlichen Maßnahmen und Planungen zuständig.

**DER DIREKTE DRAHT**

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter  
Telefon 04932/8696910  
Telefax 04932/8696920  
Redaktion 04932/8696918  
E-Mail: info@norderneyer-badezeitung.de

**ÜBER UNS**

Norderneyer Badezeitung  
Wilhelmstraße 2  
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr.: 9 bis 16.30 Uhr



4 190534 801009

## Modernste Abfallanlage im Landkreis

**ERÖFFNUNG** Sechs Millionen Euro teure Müllumladestation mit zahlreichen Gästen offiziell eingeweiht

Bürgermeister betont, dass die moderne Anlage gut gelungen, aber auch dringend nötig gewesen sei.

**NORDERNEY/JEN** – Von Möwengeschrei und Handyklingel wurde sie begleitet, die offizielle Eröffnung der Umladestation mit Wertstoffhof auf Norderney. Dazu waren neben einigen Norderneyer Rats- und Verwaltungsmitgliedern auch allerlei Gäste vom Festland angereist. Immerhin ist die MKW (Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG) eine hundertprozentige Tochter des Landkreises Aurich und so wollten auch die dortigen Mitarbeiter und Kreistagsmitglieder sehen, was aus dem knapp Sechsmillionen-Euro-Projekt geworden ist.

Die Meinungen fielen dann auch durchweg positiv aus. Landrat Harm-Uwe Weber lobte in seiner Rede nicht nur die Funktionalität der nun modernsten Müllstation im gesamten Landkreis, sondern fand sie sogar hübsch. „Die Farbe erinnert mich an Norderneyer Sand“, scherzte er. Dabei seien dem gestrigen



Freuen sich über den modernen Neubau: Landrat Harm-Uwe Weber, MKW-Geschäftsführer Hans-Hermann Dörnth und Bürgermeister Frank Ulrichs (v. l.) an der neuen Rampe. FOTO: ENGEL

Abschluss des Bauprojekts – wenn auch ein paar Restarbeiten noch zu erledigen seien – eine lange Planungsphase sowie ein halbes Jahr Bauverzögerung durch unerwartete Fundamentfunde auf dem Platz des alten Fliegerhorstes vorangegangen, so Weber. Um eine Anlage errichten zu können, die sowohl den in den letzten Jahren stark angewachsenen In-

selbedürfnissen als auch der modernen Abfallwirtschaft gerecht werde, habe man erst einmal das Grundstück auf nun 20000 Quadratmeter erweitern müssen. Mit dem neuen Wertstoffhof und der Schadstoffannahme, der elf Container umfassenden Abwurftrampe, weiteren Betriebsgebäuden sowie einem Tank- und Waschplatz sei die Station nun bestens gerüstet,

in Spitzenzeiten bis zu 200 Anlieferer pro Tag abzufertigen. Bis zu 20 verschiedene Abfallarten könnten angenommen werden.

Frank Ulrichs bezeichnete den Neubau als „einen der bedeutendsten und sicherlich auch dringend notwendigen der letzten Jahre“. Der Bürgermeister betonte: „Eine geordnete und gesetzmäßige Abfallbeseitigung gehört

heute zur Achillesferse einer jeden Kommune und ich darf feststellen, dass der Schuh in den letzten Jahren schon mehr als gedrückt hatte.“ Immerhin lebten auf Norderney nicht nur knapp 6000 Einwohner, auch den Müll von 550000 Gästen und 250000 Tagesgästen müsse man hier entsorgen. Die Umsetzung des Großprojektes sei gelungen. Nicht nur die Investition an sich setze neue Maßstäbe, die Anlage füge sich außerdem gut in die Landschaft ein und weise schon von Weitem einen strukturierten und modernen Charakter auf.

Für Haushalte und Gewerbetreibende biete die Anlage nun modernste Möglichkeiten. „Ich hoffe, dass dieser neue Wertstoffhof auch dazu beitragen kann, die Bereitschaft der Einwohner und Gäste zu unterstützen, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, so Ulrichs. Allerdings empfahl er, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bürger- und gewerbekundenfreundlicher zu gestalten, „denn die beste Annahme nützt nichts, wenn diese geschlossen ist“.

## Neunmal Fisch ganz anders: Neue Küchenschlacht ein Erfolg

**VERANSTALTUNG** „Fisch & Meer“ heute noch bis 22 Uhr

**NORDERNEY/ EFS** – Der Duft von geräuchertem Fisch zieht derzeit wieder über den Kurplatz. Kein Wunder, immerhin hat gestern bei besten Wetterbedingungen „Fisch & Meer“ seine Zelte aufgeschlagen und die Herdplatten angezündet. Noch bis heute Abend können Besucher auf dem Kurplatz allerlei Norderneyer Delikatessen genießen, so etwa geräucherte Knurrhähne oder frische Krabben. Außerdem wurden gestern in drei Durchgängen die heutigen Finalisten der Küchenschlacht ermittelt.

Zunächst traten die drei Norderneyer Jungköche Luca Saathoff, Patrizia Zimmermann und Chiara Ennen an den Start. Ihnen folgten drei Gäste aus dem Publikum:

Martina Ittrich aus Essen, Lucienne Röder aus Freiburg und Markus Schneider aus Erfstadt hatten sich spontan von Moderator Holger Karow und Hauptorganisator Uwe Ennen dazu überreden lassen, ihre Kochkünste auf die Probe zu stellen. Den Abschluss bildeten die Norderneyer Gordon Wüstefeld, Monika Ennen und Kolja Schäfer. Alle Teilnehmer hatten je 50 Minuten Zeit, um aus denselben Grundzutaten ihre ganz eigenen Kreationen zu zaubern. Sabine Kuchenbuch, ehemalige Vorsitzende des Landesverbands der Köche Niedersachsen, und Jochen Vollmer, 33 Jahre lang Wirt der Norderneyer Mühle, bildeten gemeinsam die Jury und konnten sich über neun verschiedene Gerichte freuen. Die Entscheidungen seien immer schwer gewesen, was auch dadurch deutlich wurde, dass es bei keinem Durchgang einen dritten Platz gab, sondern dreimal zwei Zweitplatzierte. Auch Uwe Ennen lobte den Einsatz der Köche: „Alle drei Gruppen waren toll.“

Die Sieger aus den drei Vorrunden hießen nach schwerer Entscheidungsphase der Jury Luca Saathoff, Lucienne Röder und Kolja Schäfer. Sie treten heute im Finale erneut an, wenn es um 13.30 Uhr wieder heißt: „An die Töpfe, fertig, los.“



Gordon Wüstefeld, Monika Ennen, Uwe Ennen und Kolja Schäfer (hinten, v. l.) warten gespannt auf das Ergebnis von Sabine Kuchenbuch und Jochen Vollmer. FOTO: SÖRRIES

## Montag Fußball-Frauentreff

**NORDERNEY** – Der Frauentreff der evangelisch-lutherischen Inselkirchengemeinde trifft sich am Montag ab 19.30 Uhr in den Räumen des Martin-Luther-Hauses (Kirchstraße 11). Passend zur Europameis-

terschaft lautet das Thema dieses Mal: „Fußball und Kirche – was Fußballkultur und kirchliches Leben gemeinsam haben.“ Geplant ist ein unterhaltsamer Abend nicht nur für Fußballfreundinnen.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN 

**2-Raum-Wohnung mit Südbalkon in Strandnähe**

Die hochwertig ausgestattete Wohnung liegt im 3. Obergeschoss und besteht aus einem Wohnraum mit Balkon und Küchezeile, Schlafraum, Wannenbad, Flur und Abstellraum.

Im Haus befinden sich ein Fahrradraum und ein Wirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner.

Die Wohnung befindet sich in zentraler Lage in Nähe der Einkaufsstraßen und liegt dennoch nur ca. 300 m von der Strandpromenade entfernt.

Durch die gute Ausstattung und hervorragende Lage ist eine sehr gute Vermietung möglich.

Energieausweis wird noch erstellt.

**Kaufpreis: € 395.000,00**

Courtage: 5,95 % inkl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen

Poststraße 5 • 26548 Nordseebad Norderney  
Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 840 17 17

[www.norderney-immobilien.com](http://www.norderney-immobilien.com)